

Information zur Umsetzung der datenschutzrechtlichen Vorgaben nach der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen

Die Vergabestelle der Klassik Stiftung Weimar verarbeitet im Rahmen der Vergabe öffentlicher Aufträge neben unternehmensbezogenen auch personenbezogene Daten. Im Folgenden werden Sie darüber informiert, welche personenbezogenen Daten zu welchem Zweck erhoben und wie sie verwendet werden. Außerdem werden Sie über Ihre Rechte in Datenschutzfragen sowie darüber in Kenntnis gesetzt, an wen Sie sich diesbezüglich wenden können.

1. Wer ist verantwortlich für die Datenverarbeitung?

Klassik Stiftung Weimar
Stiftung des öffentlichen Rechts
Burgplatz 4
99423 Weimar
Telefon: +49 (0) 3643-545-0
<https://www.klassik-stiftung.de>

2. Wie sind die Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Ansprechpartner: Roman Kempter
Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen-KISA
E-Mail: datenschutz@klassik-stiftung.de

3. Was sind der Zweck und die Rechtsgrundlage der Verarbeitung der personenbezogenen Daten?

Die Vergabestelle der Klassik Stiftung Weimar hat bei der Vergabe öffentlicher Aufträge Vergaberecht zu beachten. Dazu gehören insbesondere das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB), die Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV), das Thüringer Vergabegesetz (ThürVgG), die Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) bzw. die Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) sowie die Landeshaushaltsordnung (LHO).

Die Verarbeitung personenbezogener Daten dient der Durchführung des Vergabeverfahrens und erfolgt auf der Grundlage von § 16 Abs. 1 ThürDSG i.V.m. Art. 6 Abs. 1 lit. b, c und e DSGVO. Ohne die Daten sowie die erforderlichen Auskünfte kann kein Zuschlag erteilt werden, da abgegebene Angebote unvollständig und damit auszuschließen sind.

4. Welche personenbezogenen Daten werden verarbeitet?

Wir erheben, verarbeiten und nutzen die Daten, die Sie uns im Rahmen des Vergabeverfahrens zur Verfügung stellen. Das sind insbesondere:

- Persönliche Kontaktdaten und Namen von Bietern, soweit es sich um natürliche Personen oder Personengesellschaften handelt, und Kontaktdaten von Ansprechpartnern der Bieter (z.B. Vor- und Nachname, Adresse, E-Mail-Adresse, Telefonnummer),
- Daten zur Qualifikation/Eignung eingesetzter Beschäftigter des Bieters und
- Referenzen über in der Vergangenheit ausgeführte vergleichbare Leistungen.

5. Wie verarbeiten wir diese Daten?

Ihre Daten werden im Rahmen des Vergabeverfahrens dokumentiert und der Vergabeakte (elektronisch und/oder in Papierform) beigelegt.

6. Werden die personenbezogenen Daten weitergegeben?

Alle personenbezogenen Daten, die im Rahmen der gesetzlichen Verpflichtungen verarbeitet werden, werden nur dann weitergegeben, wenn die Übermittlung gesetzlich zulässig ist oder Sie in die Übermittlung eingewilligt haben.

Zu den Empfängern aufgrund einer gesetzlich zulässigen Übermittlung können insbesondere gehören:

- Unterlegene Bieter, die einen Antrag nach § 62 Abs. 2 VgV stellen bzw. gemäß § 14 Abs. 1 ThürVgG, § 19 Abs. 2 VOB/A oder § 46 Abs. 1 UVgO über die Merkmale und Vorteile des erfolgreichen Angebotes sowie den Namen des erfolgreichen Bieters zu unterrichten sind.
- Bei der Vergabe öffentlicher Aufträge bei einer Auftragssumme ab 30.000 Euro (ohne Umsatzsteuer) muss der öffentliche Auftraggeber für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, eine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister (künftig: Wettbewerbsregister) einholen.
- Bei Beschränkten Ausschreibungen ohne Teilnahmewettbewerb und Freihändigen Vergaben (Verhandlungsvergaben ohne Teilnahmewettbewerb) ab einem Auftragswert von 25 000 Euro (netto) gem. § 30 Abs. 1 UVgO wird die Dauer von drei Monaten über jeden vergebenen Auftrag auf unserer Internetseite informiert.
- Bei Beschränkten Ausschreibungen ohne Teilnahmewettbewerb und einem Auftragswert über 25.000 Euro (netto) sowie bei Freihändigen Vergaben und einem Auftragswert über 15.000 (netto) wird gem. § 20 Abs. 3 VOB/A für die Dauer von sechs Monaten über jeden Vertrag auf unserer Internetseite informiert. Diese Information enthält zumindest auch den Namen des beauftragten Unternehmens.
- Die Stelle zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen (Vergabekammer)
- Gerichte im Falle von Klagen

7. Wie lange werde personenbezogene Daten gespeichert?

Für die Verarbeitung und Speicherung der personenbezogenen Daten gelten die landesrechtlichen Aufbewahrungsfristen für Vergabeunterlagen.

8. Welche Rechte haben betroffene Personen?

Sie haben nach der DSGVO verschiedene Rechte. Nähere Informationen ergeben sich insbesondere aus Art. 15 bis 18 und 21 DSGVO.

- **Recht aus Auskunft (Art. 15 DSGVO)**
Es besteht ein Recht auf Auskunft der von der Vergabestelle verarbeitenden personenbezogenen Daten.

- **Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO)**

Es besteht ein Recht auf Berichtigung, sofern die personenbezogenen Daten der betroffenen Person nicht (mehr) zutreffend sind. Bei unvollständigen Daten kann – unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung – eine Vervollständigung verlangt werden.

- **Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO)**

Die betroffene Person kann die Löschung ihrer personenbezogenen Daten verlangen. Der Anspruch hängt jedoch u.a. davon ab, ob die Daten noch zur Erfüllung der Aufgaben benötigt werden.

- **Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO)**

Die betroffene Person hat das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen. Die Einschränkung steht einer Verarbeitung nicht entgegen, soweit an der Verarbeitung ein wichtiges öffentliches Interesse besteht.

- **Recht auf Widerspruch (Art. 21 DSGVO)**

Soweit die personenbezogenen Daten der Betroffenen auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO verarbeitet werden, hat die betroffene Person das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit der Verarbeitung der sie betreffenden Daten zu widersprechen, sofern nicht ein überwiegendes öffentliches Interesse oder eine Rechtsvorschrift dem entgegensteht. Ebenso kann entgegenstehen, wenn die Verarbeitung für die Durchführung des Vergabeverfahrens oder die Abwicklung des Vertrages weiterhin erforderlich ist.

Für die Geltendmachung dieser Rechte wenden Sie sich bitte per E-Mail über das Postfach vergabe@klassik-stiftung.de oder postalisch über die unter Ziff. 1 angegebene Adresse an die Vergabestelle.

- **Recht auf Beschwerde (Art. 77 DSGVO)**

Jede betroffene Person kann sich unbeschadet anderweitiger Rechtsbehelfe mit einer Beschwerde an die zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde wenden, wenn sie der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen datenschutzrechtliche Bestimmungen verstößt. Dies ist der Thüringer Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (TLfDI). Die entsprechenden Kontaktdaten lauten:

Thüringer Landesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit
Postfach 900455
99107 Erfurt
Telefon: 0361/57-3112900
Telefax: 0361/57-3112904
E-Mail: poststelle@datenschutz.thueringen.de
<https://www.tlfdi.de>